

Henckell, Karl: Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen (1896)

1 Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen,
2 – Sie trug von Fallholz wohl die schwerste Last –
3 Den Weg daher, den jüngst wir eingeschlagen
4 Zu Waldeswirtschaft und Erfrischungsrast.

5 Sie wünschte freundlich, trotz der Rückenplagen,
6 Uns: »Guten Tag, ihr jungen Leut', und laßt
7 Das Leben euch noch manches Jahr behagen ...
8 Ich möchte heimgehn, mir verleidet's fast.«

9 Und scheu sogleich: »Man soll es ja nicht sagen.
10 Doch meine Füße wollen schon nicht mehr,
11 Es wird mir schwer in meinen alten Tagen.«

12 Dankt gütig für geringe Wegezehr
13 Und schleppt sich mühsam mit dem Bündel weiter. –
14 Ein Lerchlein sang auf goldner Himmelsleiter.

(Textopus: Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)